

Presseinformation

12. Juni 2003

Konsumentenschutz nun in einem Ressort gebündelt

Kranzl: Betriebe, die sich besonders auszeichnen, vor den Vorhang bitten

“Wer vertraut, der kauft auch entsprechend”, erklärte heute Landesrätin Christa Kranzl im Landhaus in St. Pölten bei einer Pressekonferenz zum Thema Konsumentenschutz. Bisher seien die Kontrollkompetenzen als Herzstück des Konsumentenschutzes auf vier Regierungsmitglieder aufgeteilt gewesen, jetzt seien sie in ihrem Ressort gebündelt. Den Konsumenten solle die Gewissheit gegeben werden, für ihr Geld jene Qualität zu erhalten, die sie sich erwarten, und jenen Preis zu bezahlen, der angeschrieben und vertretbar ist”, so Kranzl. Damit würden nicht nur die Konsumenten, sondern auch die Wirtschaftsbetriebe wirksam geschützt. Es werde in Zukunft faire, umfassende, flächendeckende und gerechte Kontrollen geben.

240.000 Euro und weitere 400.000 Euro für die Fleischkontrolle sind derzeit verfügbar. Sie habe dem Budget zugestimmt, so Kranzl, weil man garantiere, dass alle Kosten, die durch gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen oder Kontrollen auf Grund von EU-Richtlinien entstehen, vom Land übernommen werden. Allerdings brauche es auch das notwendige Personal.

Schon ab Herbst 2003 werde sie Konsumentenstammtische in den Bezirken abhalten, kündigte Kranzl an. Die Konsumenten sollen auch die Möglichkeit erhalten, besonders qualitativ, preislich und servicemäßig hervorstechende Betriebe in Niederösterreich auszeichnen zu lassen. Alle gesetzlichen und durch Verordnung festgelegten Kontrollen müssen von der Anzahl und von der Setzung der Schwerpunkte her strikt eingehalten werden, so Kranzl. „Kontrollen sind keine Schikanen, sondern sie helfen, die Gefährdung der Gesundheit und den Preisnepp zu verhindern.“ Gute Qualität habe eben ihren Preis. In Informationsveranstaltungen möchte sie hier ein Umdenken aller erreichen.